

Die Faszination der Moore greifbar

Naturschutz Ausstellung im Landratsamt will die Bedeutung der ökologisch wertvollen Flächen anschaulich vermitteln

Sonthofen/Oberallgäu Einen Sprung in die Moore wagt sozusagen das Landratsamt Oberallgäu: „Baden in der Faszination der Moore“ heißt die Wanderausstellung, die bis Ende Februar in der Kreisbehörde in Sonthofen zu sehen ist. Sie wird im

Zuge eines „Aktionsmonats“ des Landschaftspflegeverbandes Oberallgäu-Kempton gezeitigt.

Ziel ist es, Kindern wie Erwachsenen die faszinierende Welt der Moore von einer anderen Seite zu zeigen. Die Botschaft: Moore sind

nicht nur geheimnisvoll, sondern auch ein wichtiger ökologischer Raum. Das Allgäu zählt laut Landratsamt zu den herausragendsten Moorregionen in Deutschland, da dort die unterschiedlichsten Moortypen vorkommen und das oft intakt von den Tal- bis in die Berglagen. Warum Moore schützenswert sind, wie sie entstehen und was in ihnen lebt, vermittelt die Ausstellung.

Die Besichtigung ist möglich innerhalb der Öffnungszeiten der Kreisbehörde. Die Wanderausstellung wird Montag bis Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr von Fachpersonal des Landschaftspflegeverbandes, der unteren Naturschutzbehörde, vom Landesbund für Vogelschutz oder vom Bund Naturschutz betreut. Schulklassen, Gruppen und andere Interessierte können beim Landschaftspflegeverband auch Besuchstermine vereinbaren: Anja Neuß, Telefon 083 21/612-422.

Bei der Ausstellungseröffnung betonte Landrat Gebhard Kaiser die

Ebenfalls im Februar: Winterexkursion und Aktionstag

Neben der Ausstellung im Landratsamt gibt es im Moor-Aktionsmonat zwei weitere wichtige Programmpunkte:

● **Winterexkursion ins Werdensteiner Moos** am Samstag, 12. Februar, von 10 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz „Haxenwirt“ in Immenstadt-Thanners.

● **Aktionstag „Moore, Klima – Zukunft“** am Freitag, 25. Februar, im Haus Oberallgäu in Sonthofen. Nach der Eröffnung (16 Uhr) folgen meh-

re Vorträge und Diskussionen: 16.15 Uhr „Die Allgäuer Moorallianz“ (Referent: Koordinator Günter Riegel), 16.45 Uhr „Moore und Klimaschutz“ (Dr. Matthias Drösler, Technische Universität München), 18.15 Uhr „Hochwasserschutz durch Moorschutz“ (Alois Zollner, Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde), 19 Uhr „Die Bedeutung der Allgäuer Moore für den Natur- und Artenschutz in Mitteleuropa“ (Alfred Ringler).



Die Faszination der Moore vermittelt eine Ausstellung im Landratsamt in Sonthofen. Unser Foto von der Eröffnungsfeier zeigt (von links) Stefan Pscherer (Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Oberallgäu-Kempton), Landrat Gebhard Kaiser, Herbert Seger (Durachs Bürgermeister und Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes) sowie Alois Liegl von der Regierung von Schwaben.

Foto: Ulrich Weigel

Bedeutung der heimischen Moore ebenso wie die des Projektes „Allgäuer Moorallianz“. Das sei beim Bundeswettbewerb „Idee-Natur“ als eines von fünf großen Naturschutzprojekten ausgewählt worden und erhalte nun in den nächsten Jahren erhebliche Fördermittel – nahezu zehn Millionen Euro. Projektträ-

ger sei der Zweckverband Allgäuer Moorallianz der Landkreise Ober- und Ostallgäu. (uzv)

i Die Wanderausstellung im Landratsamt in Sonthofen ist bis 28. Februar zu sehen. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr, Dienstag/Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr.